


Devisentelegramm
25.07.2024
Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	25.07.2024	24.07.2024	Veränderung
	08:16 Uhr	08:26 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0840	1,0846	-0,06%
Pfund Sterling:	0,8411	0,8417	-0,07%
Schweizer-Franken:	0,9572	0,9666	-0,97%
Japan-Yen	165,6200	167,7500	-1,27%
Kanada-Dollar	1,4985	1,4960	0,17%
Australische-Dollar:	1,6572	1,6462	0,67%
Ungarische Forint:	394,1300	390,5600	0,91%
Polnische Zloty:	4,3037	4,2799	0,56%
Tschechische Krone:	25,4270	25,4150	0,05%
Chines. Renminbi	7,8536	7,9001	-0,59%

Guten Morgen!

Die Gemeinschaftswährung handelte am gestrigen Vormittag südwärts und erreichte bei 1,0826 USD den Tagestiefstkurs. Die Verbraucherlaune in Deutschland hat sich durch die Fußball-EM im eigenen Land etwas verbessert. Das Barometer für das Konsumklima stieg im August auf minus 18,4 Zähler, von revidiert minus 21,6 Punkten im Vormonat, wie die GfK und das Nürnberger Institut für Marktentscheidungen mitteilte. Die Forscher prognostizieren anhand einer Umfrage von 2000 Verbrauchern im Juli die Konsumlaune für den Folgemonat. Analysten hatten lediglich einen Anstieg auf minus 21,0 Zähler erwartet. Allerdings wurde diese positive konjunkturelle Meldung überschattet durch die anschließende Veröffentlichung des deutschen Einkaufsmanagerindex (PMI) für die heimische Privatwirtschaft. Der PMI-Index, der die aktuelle Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt, fiel im Juli auf 48,7 Zähler und damit erstmals seit 4 Monaten unter die markante Wachstumsschwelle von 50 Zählern. Damit erhält die größte Volkswirtschaft in der Euro-Zone einen deutlichen Dämpfer in der Hoffnung, dass sich im zweiten Halbjahr die Wirtschaft erholt.

Etwas unter Druck kam auch der kanadische Dollar, nachdem die Bank of Canada zum zweiten Mal in Folge ihren Leitzins gesenkt hatte. Der Leitzins wurde um 25 Basispunkte auf 4,50 Prozent reduziert. Angesichts der sinkenden Inflation und der schwächelnden Wirtschaft stellte die Notenbank für die zweite Jahreshälfte weitere Zinsschritte in Aussicht.

Im heutigen Fokus steht das vom ifo-Institut zur Veröffentlichung anstehende deutsche Geschäftsklima-Index und verschiedene Konjunkturdaten aus den USA.

**„Stärke wächst nicht aus körperlicher Kraft – vielmehr aus unbeugsamen Willen.“
(Mahatma Gandhi)**

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund
 AG Dortmund HRA 8970
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15
 Telefax +49 231 183-362 99
 www.s-international-westfalen.de
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
 BLZ: 440 501 99
 USt. Id. Nr. DE124652081